Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 9 (1955)

Heft: 5

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

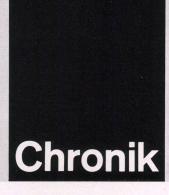
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bauen + Wohnen



Wettbewerbe

Sekundar- und Primarschule mit einer Turnhalle an der Riedenhaldenstraße in Zürich-Affoltern. Die Stadt Zürich eröffnet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit dem 1.1.1954 niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb für eine Schulanlage, bestehend aus Sekundar- und Primarschule mit einer Turnhalle an der Riedenhaldeneiner runnalle an der Riedenhalden-straße in Zürich-Affoltern. Eingabe-termin 28. November 1955. Zur Prämiierung stehen Fr. 20 000.– für 5 bis 6 Entwürfe, für Ankäufe Fr. 10 000.– zur Verfügung.

5 bis 6 Entwürte, tur Ankauer II. 10000. zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat Dr. S. Widmer; Vorstand des Bauamtes II. Stadtrat H. Sappeur; Vorstand des Schulamtes, R. Schmid, Präsident der Kreisschul-pflege Glattal; Stadtbaumeister A. H. Steiner Architekt BSA SIA; E. del Fabro, Architekt Zürich: H. Frey, Architekt BSA Architekt, Zürich; H. Frey, Architekt BSA SIA, Olten; E. Gisel, Architekt BSA SIA,

Ersatzmänner: Dr. E. Knupfer, Architekt SIA, Zürich; C. Paillard, Architekt SIA,

Entschiedene Wettbewerbe

Primarschulhaus mit Turnhalle und Kinderhaus im «Werd» in Adliswil

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500.-): Ernst Ruegger, Ar-chitekt SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 2300.-): chitekt SIA, Zurich; 2. Fries (Fr. 2001-). Karl Pfister, Architekt, Küsnacht; 3. Preis (Fr. 1200): Werner Forrer, Architekt SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 1000.-): Armando Dindo, Architekt, Adliswil. Das Preis-gerichtempfiehlt, die Verfasser der beiden gerichtempfiehlt, die Vertasser der beiden erstprämiierten Projekte mit einer Überarbeitung ihrer Vorschläge zu beauftragen. Fachleute im Preisgericht: Max Baumgartner, Architekt SIA, Zürich; Ernst Gisel, Architekt BSA, Zürich; Rudolf Joß, Architekt SIA, Küsnacht; Theo Schmid, Architekt BSA/SIA, Adolf Wasserfallen, Architekt

Primarschulhaus an der Zürcherstraße in Dübendorf

In der ersten Stufe dieses Wettbewerbes hatte das Preisgericht empfohlen, die Verfasser der drei ersten Ränge zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Von diesen Projekten empflehlt die Ex-pertenkommission der Baukommission dasjenige von H. Escher & R. Weilenmann, Architekten SIA, Zürich, zur Ausführung.

Kindergarten auf dem Kirchbühl und Primarschulhaus mit Tu der Scheuermatt in Cham

der Scheuermatt in Cham

Unter den 8 eingeladenen Architekten
dieses beschränkten Wettbewerbs traf
das Preisgericht folgenden Entscheid:
a) Kirchbühl: 1. Preis (Fr. 800.–): Walter
H. Schaad, Architekt SIA, Luzern; 2.
Preis (Fr. 700.–): Hans von Meyenburg,
Architekt BSA/SIA, Zürich; 3. Preis
(Fr. 500.–): F. Stucki, Architekt, Cham;
b) Scheuermatt: 1. Preis (Fr. 2200.–):
Walter H. Schaad, Architekt SIA, Luzern; 2. Preis (Fr. 1800): Leo Hafner, Architekt SIA, Zug, und A. Wiederkehr,
Architekt, Zug; 3. Preis (Fr. 1000.–):
O. von Rotz, Architekt, Cham. Außerdem
erhält jeder Projektverfasser eine feste
Entschädigung von je Fr. 1000.–. Das
Preisgericht empfiehlt, den Verfasser der
beiden erstprämilierten Projekte mit der beiden erstprämilerten Projekte mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgaben zu betrauen. Preisgericht: H. Habermacher, Präsident des Einwohnerrates; J. Frei-mann, Präsident der Baukommission; J. Grob, Präsident der Schulkommission; Rolf Blum, Architekt SIA, Cham; Hans Marti, Architekt BSA/SIA, Zürich; Jacob Padrutt, Architekt BSA/SIA, Zürich;

Franz Scheibler, Architekt BSA/SIA Winterthur; Ersatzmann: Robert Landolt, Architekt BSA/SIA, Zürich.

Plastik und Wandbild in der Schul-hausanlage Hubelmatt in Luzern

In diesem Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: a) Wandbild:
1. Preis (Fr. 900.—): Rolf Meyerlist, Luzern/Florenz; 2. Preis (Fr. 700.—): Alfred Sidler, Luzern; 3. Preis (Fr. 600.—): Böldi Haefliger, Luzern; 4. Preis (Fr. 300.-): Bolal Haefliger, Luzern; 4. Preis (Fr. 300.-): Walter Kalt, Luzern. b) Plastik: 1. Preis (Fr. 1400.-): Rolf Brem, Luzern; 2. Preis (Fr. 1200.-): Franco Annoni, Luzern; 3. Preis (Fr. 500.-): Roland Beetschen, Luzern; 4. Preis (Fr. 400.-): Emil Wieder-Luzern; 4. Preis (Fr. 400.-): Emi kehr, Luzern. Das Preisgericht empfiehlt, die Weiterbearbeitung der Aufgabe für das Wandbild wie für die Plastik je dem Verfasser des erstprämilerten Entwurfs zu übertragen. Preisgericht: Baudirektor Louis Schwegler (Vorsitzender); Nicolas Abry, Architekt; Otto Charles Bän-ninger, Bildhauer, Zürich; Rektor Robert Blaser; Rektor Dr. Pius Fäßler; Stadt-Präsident Paul Kopp, Schuldirektor; Ernst Morgenthaler, Maler, Zürich; Stadt-baumeister Max Türler, Architekt BSA/

Umbau des Gemeindehauses in Meilen

Das Preisgericht traf folgenden Ent-Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2000.-): Heinrich Kunz, Architekt SIA, Meilen; 2. Preis (Fr. 1400.-): Theodor Laubi, Architekt SIA, Obermeilen; 3. Preis (Fr. 1100.-): Rolf Hässig, Architekt SIA, Meilen; 4. Preis (Fr. 500.-): Karl Egender, Architekt BSA/SIA, Zürich/Meilen. Das Preischeht gericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämilerten Projektes mit der Weiter-Preisgericht: Gemeinderat O. Baumgartner, Hochbauvorstand (Vorsitzender); Gemeindepräsident A. Glogg; Gemeinderat Hans Hauser, Finanzvorstand; Konrad Jucker, Architekt SIA, Küsnacht; Karl Pfister, Architekt, Küsnacht: Albert Kölla, Architekt BSA/SIA, Wädenswil; Paul Hirzel, Architekt SIA, Wetzikon.

Schulhaus in Näfels

Unter den 6 eingeladenen Architekten dieses beschränkten Wettbewerbs traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1.Preis (Fr. 1000.-): Renée und Walter Noser. Architekten, Glarus/Zürich; 2. Preis (Fr. 500.-): Thomas Schmid, Architekt SIA, Ennenda/Zürich; 3. Preis (Fr. 300.-): SIA, Ennenda/Zurich; 3. Preis (Fr. 300.-): Anton Fischli, Architekt, Näfels. Außer-dem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 840.-. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämilierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und Ausführung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Richard Galli; Eugen Schwitter, Kauf-mann; Conrad D. Furrer, Architekt BSA/ SIA, Zürich; Hans Morant, Architekt SIA, St. Gallen; P. Schaefer, Weesen.

Erweiterungsbauten der Kantonsschule Winterthur

Unter den vier ersten Preisträgern des allgemeinen Wettbewerbes war ein engerer Wettbewerb ausgeschrieben worden. Das Preisgericht empfiehlt dem Regierungsrat, Erik Lanter, Architekt, Zürich, mit der Weiterbearbeitung der Pläne zu

Sekundarschulhaus mit Turnhalle im Ebnit. Saanen

Unter den 6 eingeladenen Architekten dieses beschränkten Wettbewerbs fällte das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1200-): Karl Müller-Wipf, Architekt BSA/SIA, und Hans Bürkl, Architekt, Thun; 2. Preis (Fr. 800-): Werner Krebs, Architekt BSA/SIA, Bern. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 800.-. Das Preisgericht empfiehlt, den Verdas erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: A. von Grünigen, Gemeindepräsident (Vorsitzender); Dubler; Walter Gloor, Architekt BSA /SIA Bern; Stadtbaumeister Karl Keller, Ar-chitekt SIA, Thun; Kantonsbaumeister Heinrich Türler, Architekt SIA, Bern.

Reformierte Kirche mit Nebengebäuden auf dem Zollikerberg, Zürich

Das Preisgericht traf folgenden Ent-scheid: 1. Preis (Fr. 3100): Oskar Bitterli, Architekt SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 2900.-) Hans von Meyenburg, Architekt BSA/ SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 2600.-): Hans SIA, Zurich; 3. Preis (Fr. 280U.-): Hans und Annemarie Hubacher-Constam, Architekten, Zürich; 4. Preis (Fr. 1800.-): Otto Lenzi, Architekt SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 1600.-): Hans Suter, Architekt SIA, Zürich. Das Preisgericht empflehlt, SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der mit dem ersten bis dritten Preis ausgezeichneten Projekte mit der weiteren Bearbeitung ihrer Projekte verfassen. Preispericht; Dr. jekte zu beauftragen. Preisgericht: Dr.
H. Nauer; H. Büchi; A. Debrunner, Architekt; Peter Indermühle, Architekt
BSA/SIA, Bern; Prof. Dr. Peter Meyer,
Architekt, Zürich; Pfarrer Dr. H. Sonderegger; Stadtbaumeister A. H. Steiner,
Architekt BSA/SIA, Zürich; Werner Stücheli, Architekt BSA/SIA, Zürich; Hans Ulrich Walder.

Internationales Preisausschreiben für

In Cantù bei Como ist ein internationaler Möbelwettbewerb, veranstaltet durch die «Erste selektive Möbelausstellung» (17. September bis 5. Oktober 1955), zu Ende gegangen. An ihm beteiligten sich 216 Konkurrenten aus allen Teilen der Welt. Insgesamt wurden Preise im Betrage von 14 000 000 Lire vergeben. Dem Preisgericht gehörten an: Architekt Gio Ponti, Italien (Vorsitzender); Architekt Alvar Aalto, Finnland; Prof. Romano Barocchi, Italien; Architekt Carlo De Carli, Italien; Architekt Finn Juhl, Dänemark. In der Kategorie «Möbel zur Einrichtung von vier Räumen» wurde der erste Preis dem Innenarchitekten Werner Blaser, Basel, zuerkannt, der ferner in der Kategorie «Einrichtung eines Wohnraumes» einen Preis ex aequo erhielt. In der Kategorie «Möbel in Holz für den Export» erhielt Architekt Hans Eichenberger, Bern, einen

Gemeindehaus in Opfikon-Glattbrugg

Unter den 8 eingeladenen Architekten dieses beschränkten Wettbewerbs traf dieses beschränkten Wettbewerbs und dieses beschränkten Wettbewerbs und dieser Britscheid: das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1400.-): Oskar Bitterli, Architekt SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 1200.-): P. Dorer & P. Steger, Architekten, Zürich; tekt SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 1200.—):
P. Dorer & P. Steger, Architekten, Zürich;
3. Preis (Fr. 800.—): Hans und Jost Meier,
Architekten SIA, Wetzikon; 4. Preis
(Fr. 600.—): Louis Beckmann, Architekt,
Opfikon. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von
Fr. 800.— Das Preisgericht empfiehlt, den
Verfasser des erstprämilerten Projektes
mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Gemeindepräsident H. Müller, Glattbrugg; Adolf
Kellermüller, Architekt BSA/SIA, Winterthur; Robert Landolt, Architekt BSA/
SIA, Zürich; Hans von Meyenburg, Architekt BSA/SIA, Zürich; H. A. Schneider, Mitglied der Baukommission, Glattbrugg; Ersatzmann: Oskar Stock, Architekt BSA/SIA, Zürich.

Protestantische Kirche in

In diesem beschränkten Wettbewerb entschied das Preisgericht wie folgt: 1. Preis (Fr. 1400.-): von Ziegler, Baerlocher und Unger, Architekten SIA, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 1100.-): Steiger & Trüdinger, Architekten BSA/SIA, St. Gallen; 3. Preis (Fr. 1100.-): Edwin Boßhardt, Architekt BSA/SIA, Winterthur. Das Preisgericht empflehlt, die Weiterbearbeitung den Verfassern des erstprämilerten Projektes zu übertragen. Preisgericht: H. Bünzli, Dingenieur, Präsident der Baukommission, Sargans; Stadtbaumeister H. Guggen-bühl, Architekt SIA, St. Gallen; Werner M. Moser, Architekt BSA/SIA, Zürich.

Primarschulhaus und Freibad an der Auhofstraße in Zürich/Schwamendingen.

Das Preisgericht entschied folgender-maßen: 1. Preis (Fr. 7000.—): Ernst Gisel, Architekt BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Alfred Bär, Architekt SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 6000.—): Roland Groß, Bau-zeichner, Zürich; 3. Preis (Fr. 5000.—): Oskar und Fernande Bitterli, Architekten, Zürich; 4. Preis (Fr. 4500.—): Hans Rüegg, Architekt, Künsenkt Mitsekten Zurich; 4. Preis (Fr. 4900.-): Hans Ruegg, Architekt, Küsnacht, Mitarbeiter: Nico Bischoff, Architekt, Basel; 5. Preis (Fr. 4000.-): Jacob Padrutt, Architekt BSA/ SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 3500.-): Hans-peter H. Räber, Bauzeichner, Zürich, ferner 6 Ankäufe zu je Fr. 2500.-: Theo terner 6 Ankäufe zu je Fr. 2500.-: Theo Hotz, Architekt, Zürich; Karl Flatz, Architekt SIA, Zürich; Mitarbeiter: S. Browar, Architekt, Zürich; Paul W. Tittel, Architekt SIA, Zürich; Walter Abbühl, Architekt SIA, Zürich; Theo Schmid, Architekt BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Felix Rebmann, Architekt, Zürich; E. del Fabro und Bruno Gerosa, Architekten, Zürich, Das Preisgericht empfleht mit Das Preisgericht empfiehlt, mit dem Verfasser des erstprämilierten Ent-wurfes bezüglich der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe in Verbindung zu treten. Dem Stadtrat wird ferner empfohlen, dem Verfasser des 4. Preises Gelegenheit zu geben, sein vorgeschlagenes System für ein erdgeschossiges Primarschulhaus in schulbetrieblich einwandfreier Art weiter studieren zu können. Preisgericht: Stadtrat H. Sappeur, Vorstand des Schulamtes Max E. Haefeli, Architekt BSA/SIA; Prof. Dr. Hans Hofmann, Architekt BSA/SIA; Josef Schütz, Architekt BSA/SIA; Stadt-baumeister A. H. Steiner, Architekt BSA/ SIA; Ersatzmann: Georges P. Dubois, Architekt BSA/SIA.

Jugendhaus auf dem Drahtschmidli-

Unter den 10 Architektenfirmen dieses beschränkten Wettbewerbs kam die Ex-pertenkommission zu folgender Klassierung: Für den vorgesehenen Bauplatz ist Projekt Nr. 9 (Jacques Schader, Archi-tekt BSA/SIA, Zürich) die beste Lösung tekt BSA/SIA, Zürich) die beste Lösung und wird für eine allfällige Weiterbearbeitung empfohlen. Das Projekt Nr. 2 (Hans Fischli, Architekt BSA, Zürich, Mitarbeiter: F. Eichholzer und E. Franz, Architekten) und mit Abstand die Projekte Nr. 7 (Werner Frey, Architekt BSA/SIA, Zürich) und Nr. 5 (Cramer+Jaray+Paillard, Architekten SIA, Zürich) stellen weitere wertvolle Lösungen der Bauaufabe dar. Wenn das Jugendhaus auf weitere wertvolle Lösungen der Bauaufgabe dar. Wenn das Jugendhaus auf einem andern Bauplatz errichtet werden sollte, empfiehlt die Expertenkommission, von den Verfassern der vier Projekte Nrn. 2, 5, 7, und 9 einen oder mehrere zur weiteren Projektierung einzuladen. Jeder Projektverfasser erhält als Honorar die Summe von Fr. 2000.— Expertenkommission: Edwin Arnet Badaktor. F Bahaut. mission: Edwin Arnet, Redaktor; F.Böhny, mission: Edwin Arnet, Redaktor; F. Böhny, Vorsteher der städtischen Jugendberatung; E. F. Burckhardt, Architekt BSA/SIA, SIA; A. Dürig, Architekt BSA/SIA, Basel; H. Müller, Sekretär der Vereinigung Ferien und Freizeit für Jugendliche; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Architekt RSA/SIA, mit hearstenger Stimme. chitekt BSA /SIA; mit beratenderStimme: Fräulein Marie Hirzel, Präsidentin des Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften und des Vereins Zürcher Jugendhaus.